



Call for Abstracts

„Freiheitskonflikte im Immaterialgüterrecht“

26. – 27. Oktober 2023

EBS Universität für Wirtschaft und Recht

Das Immaterialgüterrecht ist heute Schauplatz zentraler Freiheitskonflikte. Seine rechtliche wie geistesgeschichtliche Verortung als Eigentum streitet mit zentralen Freiheiten im demokratischen Verfassungsstaat (z.B. Meinungs- oder Kunstfreiheit). Diese Konkurrenzen haben in den letzten Jahren vor allem aus drei Gründen an Fahrt aufgenommen: rasante technische Entwicklung, enorme europäische Harmonisierung und zunehmende Verortung der Konflikte in der noch jungen Grundrechte-Charta.

Deutlich wurde dies jüngst etwa bei Fragen um Upload-Filter, Sampling oder „Zensurheberrecht“. Die europäische Rechtsprechung ist zwar daran, den Weg von einer reinen Wirtschafts- zu einer wirksamen Grundrechtsunion zu bereiten. Es ist aber noch offen, was dies strukturell für die Abwägung widerstreitender Freiheitspositionen im Immaterialgüterrecht bedeutet – zum Beispiel bei neueren Rechtsakten, wie dem Digital Services Act. Die Freiheitskonflikte bergen ferner Herausforderungen für die Rechtsprechung und das Verhältnis der Gerichte. Auf allen Ebenen muss divergierenden Freiheitspositionen bei der Rechtsanwendung begegnet werden. Dies tangiert auch die Methodenlehre, wie zum Beispiel die mittelbare Drittwirkung bei der Umsetzung von Unionsrecht. Schließlich ist zu untersuchen, inwieweit sich ähnliche Entwicklungen in benachbarten Gebieten des Wirtschaftsprivatrechts, z.B. dem Wettbewerbsrecht, abzeichnen. All dies sind nur einige Fragen von gleichermaßen aktueller wie grundsätzlicher Bedeutung, denen sich die Tagung aus rechtlicher, interdisziplinärer und (gesellschafts-) politischer Perspektive widmen will.

Die Tagung wird vom 26. – 27. Oktober 2023 an der EBS Universität für Wirtschaft und Recht in Wiesbaden stattfinden. Sie richtet sich an alle Wissenschaftler:innen, einschließlich Doktorand:innen. Willkommen sind Beiträge aller juristischen Fachsäulen („grüner Bereich“, Verfassungs- und Europarecht etc.) sowie interdisziplinären und grundlagenwissenschaftlichen Charakters. Reise- und Übernachtungskosten der Vortragenden werden übernommen. Bitte richten Sie Ihre Einsendung bestehend aus einem **Abstract mit max. 500 Wörtern** und einer **Kurzbiographie** bis zum **15. Juni 2023** per E-Mail an michael.goldhammer@ebs.edu oder sarah.legner@ebs.edu. Die Vortragsdauer sollte max. 30 Minuten betragen. Es wird beabsichtigt, die Beiträge in einem Tagungsband zu veröffentlichen. Wir werden allen Bewerber:innen bis zum 1. Juli 2023 mitteilen, ob ihr Vorschlag ausgewählt wurde. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Prof. Dr. Sarah Legner

Prof. Dr. Michael Goldhammer, LL.M. (Michigan)

Die Tagung wird gefördert durch die GRUR Wissenschaftsförderung.

GRUR